

Platz wird bald „winterfest“

Stadt öffnet die Parkhäuser an den vier Vorweihnachts-Samstagen – Bauausschuss applaudiert

OB Hans Jürgen Machwirth hat sein Versprechen aus der TV-Diskussion zu den Karstadt-Sparplänen wahr gemacht: In Idar-Oberstein sind an den vier „langen“ Samstagen vor Weihnachten alle Parkhäuser kostenfrei geöffnet.

IDAR-OBERSTEIN. Da brandete Applaus auf im städtischen Bauausschuss, als der Oberbürgermeister verkündete, „die Sache“ sei „zur Zufriedenheit aller geregelt“: Man habe mit der Parkhausgesellschaft Hüfner gesprochen und werde die Stellplätze in Idar-Oberstein an den vier Adventssamstagen (27. November, 4., 11. und 18. Dezember) kostenlos bereit stellen, wie es vom Stadtrat gewünscht werde. Nicht nur die Parkhäuser, auch alle Parkplätze sind an diesen Tagen frei nutzbar. Hüfner erhält dafür einen Ausgleich in Höhe von 3100 Euro. Die Ausfälle für die Stadt seien allerdings

durch die Mindereinnahmen deutlich höher, erläuterte Machwirth, der auch unterstrich: „Der Rat dieser Stadt steuert jedes Jahr fast 300 000 Euro öffentliche Mittel hinzu, damit in Idar-Oberstein Parkraum kostengünstig angeboten werden kann.“

Die Vorweihnachts-Aktion sei als Testlauf anzusehen, ob man mit solch einer Maßnahme die Innenstadt in ihrer Konkurrenzsituation gegenüber der „Grünen Wiese“ stärken kann. Sie werde auch zeigen, dass genügend Stellplätze rund um die Innenstadt bereit stehen. Er wünsche sich nun nur noch, dass der Einzelhandel den „Idar-Obersteiner Chip“ noch mehr, noch besser – „oder für einzelne: überhaupt einmal“ – nutze. Die Münze, die vor drei Jahren eingeführt wurde, soll als Zugabe beim Einkauf dazu dienen, die Parkgebühren für die Einzelhandel-Kunden in der Innenstadt zu senken. Der

Chip entspricht 20 Cent und kann nicht nur an den Parkautomaten, sondern auch in Bussen und sogar in manchen Idar-Obersteiner Lokalen genutzt werden.

„Richtiger Zeitpunkt“

Thomas Wild begrüßte für die FDP-Fraktion den Schritt, es sei „der richtige Zeitpunkt für diesen Testlauf“. Nun sei „in erster Linie der Handel gefragt“, die Aktion müsse massiv beworben werden. Thomas Petry von den Grünen meinte, an den daraus entstehenden Kosten müsse sich auch die Kommune beteiligen. Armin Korpus (CDU) lobte die Verwaltung für die geführten Verhandlungen: „Das ist eine gute Sache. Wir wollen die Innenstadt stärken.“

Die beiden Vorsitzenden der IG Idar-Oberstein, Johannes Bendiek und Horst Marquis, begrüßten gestern gegenüber der NZ die Ankündigung Machwirths und sagten

volle werbliche Unterstützung zu. Der Karstadt-Geschäftsführer bekräftigte, dass auch die Warenhaus-Tiefgarage an diesen Tagen kostenfrei zu nutzen sein wird.

Ob der Platz Auf der Idar bis zum ersten „langen“ Samstag in vierzehn Tagen wieder in einem verkehrsgerechten Zustand sein wird, ist dagegen noch ungewiss. Machwirth konnte dem Ausschuss immerhin von einer Vereinbarung mit der Baufirma berichten, wonach nun alle Schäden beseitigt werden, der 1. Bauabschnitt beendet und der Platz „winterfest“ gemacht werden soll. Das beinhalte dann die Abdeckung mit Holzplatten dort, wo das Pflaster noch nicht verlegt ist, und vor allem – „ein dringender Wunsch der Kreissparkasse“ – das Abräumen aller Baumaterialien und Mischbehältnisse. Weiter geht es laut Machwirth dann im März, „wenn das Wetter wieder mitspielt“. (sc)